

1

2

- Sprüche 21,23
Wer seinen Mund und seine Zunge behütet,
der behütet seine Seele vor mancher Not

3 **Was ist „die Zunge“**

- „Die Zunge“ ist das Werkzeug mit dem wir uns der Umwelt/ Mitmenschen mitzuteilen.
- "Die Zunge" agiert NICHT autonom, sondern wird vom Herzen gesteuert.
- Luke 6,45
Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.

4 **Was ist „die Zunge“**

- Die Zunge wird stellvertretend angesehen für alles was aus dem menschlichen Herzen herauskommt.
- Was schließt dies mit ein?

5 **Wozu hat Gott dem Menschen die Zunge in den Mund gesetzt?**

- Die Zunge ist dem Menschen gegeben um Gott zu loben
- Die Zunge ist dem Menschen gegeben um seinen Nächsten aufzubauen

6 **Wie redet Gott?**

Was redet Gott?

- Gott redet Wahrheit (Psa. 119,160 Die Summe deines Wortes ist Wahrheit)
- Gott redet direkt! Er spricht nicht hinterrücks, sondern was er zu sagen hat sagt er denen, für die es bestimmt ist.
- Gott redet verständlich. Er redet nicht zwiespältig oder doppeldeutig. Er sagt nicht Dinge, die er nicht meint und er sagt auch nicht Dinge die er anders meint.
- Gott redet nicht schändlich (obszön, anzüglich, vulgär, etc.)

7 **Wie redet Gott?**

Was redet Gott?

- Gott redet was notwendig ist und gesagt werden muss. Er hält keine Informationen zurück. Es ist sehr frustrierend, wenn Menschen etwas erwarten, was nicht klar und deutlich gesagt wurde. Nicht so bei Gott.
- Gott redet um zu warnen
- Gott redet um seine Liebe (u. Eigenschaften) kundzutun

- Gott redet um sich mitzuteilen. Wir würden über Gott nichts wissen, wenn er nicht reden würde. Wir können nicht in sein Inneres sehen um zu wissen was er denkt oder meint.

8 **Wie redet Gott?**

Was redet Gott?

- Gott redet um seine Pläne und seinen Ratschluss bekanntzugeben
- Gott redet um den Menschen zur Buße zu führen
- Gott redet um aufzubauen, nicht niederzureißen. Das einzige was er niederreißen will ist den menschlichen Stolz und Arroganz, die dem Menschen im Weg steht um ihn zur Buße zu leiten.

9 **Was redet eine sündige Zunge?**

- Die Zunge redet Lüge; Betrug
- Die Zunge redet Schmeichelworte (warum? um gut dazustehen)
- Die Zunge verleumdet (schlechttreden über jmd, jmd. ins Gerede bringen, herabsetzen, lästern, spotten, hinter jmd. Rücken reden, tratschen, über jmd. herziehen)

10

11 **Was ist die Motivation böser Worte?**

- um das Recht zu beugen
- um gut dazustehen (Ansehen zu wahren)
- um sich über den Nächsten zu erheben (Stolz)
- um seinem Nächsten Schaden zuzufügen

12

- Psa. 52,1-7 Dem Vorsänger. Ein Maskil von David. Als Doeg, der Edomiter, kam und Saul anzeigte: David ist in das Haus Achimelechs gegangen!
- 3 Was rühmst du dich des Bösen, du Tyrann? Die Gnade Gottes ist den ganzen Tag da.
- 4 Deine Zunge trachtet nach Schaden wie ein scharfes Schermesser, du Betrüger; 5 du ziehst das Böse dem Guten vor, redest lieber Lüge als Gerechtigkeit! (Sela.) 6 Du liebst alle verderblichen Worte, du trügerische Zunge!
- 7 So wird auch Gott dich stürzen für immer; er wird dich weggraffen und herausreißen aus dem Zelt, und dich ausrotten aus dem Land der Lebendigen! (Sela.)

13 Was ist die Motivation böser Worte?

- um Vergeltung zu üben
- 1.Petrus 3,9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung
- 1.Petrus 3,10 Denn »wem das Leben lieb ist und wer gute Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, daß sie nicht Trug reden;
- Meistens rächt man sich an anderen, indem man schlecht über sie redet!

14 Die Auswirkungen der Zunge (Jakobus 3,3-12)

- 3 Siehe, den Pferden legen wir die Zäume ins Maul, damit sie uns gehorchen, und so lenken wir ihren ganzen Leib.
- 4 Siehe, auch die Schiffe, so groß sie sind und so rauh die Winde auch sein mögen, die sie treiben — sie werden von einem ganz kleinen Steuerruder gelenkt, wohin die Absicht des Steuermannes will.
- 5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge.
- Siehe, ein kleines Feuer — welch großen Wald zündet es an!
- 6 Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. So nimmt die Zunge ihren Platz ein unter unseren Gliedern; sie befleckt den ganzen Leib und steckt den Umkreis des Lebens in Brand und wird selbst von der Hölle in Brand gesteckt.

15 Die Auswirkungen der Zunge

- 7 Denn jede Art der wilden Tiere und Vögel, der Reptilien und Meerestiere wird bezwungen und ist bezwungen worden von der menschlichen Natur;
- 8 die Zunge aber kann kein Mensch bezwingen, das unbändige Übel voll tödlichen Giftes!
- 9 Mit ihr loben wir Gott, den Vater,
- und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach dem Bild Gottes gemacht sind;
- 10 aus ein und demselben Mund geht Loben und Fluchen hervor.
- Das soll nicht so sein, meine Brüder!
- 11 Sprudelt auch eine Quelle aus derselben Öffnung Süßes und Bitteres hervor?
- 12 Kann auch, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven tragen, oder ein Weinstock Feigen?
- So kann auch eine Quelle nicht salziges und süßes Wasser geben.

16 Wie sollen wir unsere Zunge gebrauchen?

- Halte deine Zunge im Zaum!

- Gottesfurcht zügelt die eigene Zunge

Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos (Jak 1,26)

17 **Wie sollen wir unsere Zunge gebrauchen?**

- Sei schnell zum hören und langsam zu reden!
 - Jak 1,19 Darum, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn; 20 denn der Zorn des Mannes vollbringt nicht Gottes Gerechtigkeit! 21 Darum legt ab allen Schmutz und allen Rest von Bosheit und nehmt mit Sanftmut das [euch] eingepflanzte Wort auf, das die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!

18 **Wie sollen wir unsere Zunge gebrauchen?**

- Wähle aufbauende Worte, nicht zerstörerische Worte
 - Eph 4,29 Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe. 30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!

19 **Wie sollen wir unsere Zunge gebrauchen?**

- Wähle aufbauende Worte, nicht zerstörerische Worte
 - Eine sanfte Antwort wendet den Grimm ab, ein verletzendes Wort aber reizt zum Zorn (Spr. 15,1)
 - Wer unbedacht schwatzt, der verletzt wie ein durchbohrendes Schwert; die Zunge der Weisen aber ist heilsam (Spr. 12,18)

20 **Wie sollen wir unsere Zunge gebrauchen?**

- Achte auf den richtigen Zeitpunkt
 - Wie goldene Äpfel in silbernen Schalen, so ist ein Wort, gesprochen zur rechten Zeit (Spr. 25,11)